

Landkreis Vorpommern-Rügen

3. Wahlperiode

ANTRAG

Einreicher:

Kreistagsfraktionen SPD

Vorlagen Nr.:

__/__/__

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	23.09.2019

Ein Kreisgebiet, ein Erholungsgebiet

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag fordert die Landesregierung dazu auf, den § 11 „Kur- und Fremdenverkehrsabgaben“ des Kommunalabgabengesetz (KAG M-V) so zu verändern, dass die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises für Kurorte im Kreisgebiet keine Tageskurkarte erwerben müssen.

Begründung:

Derzeit ist – insbesondere auf der Insel Rügen – eine große Unzufriedenheit mit den Regelungen für die Erhebung der Kurtaxen in den einzelnen Bädern festzustellen.¹ Es kann nicht sein, dass Einwohnerinnen und Einwohner aus den Nachbarorten eine Tageskurkarte erwerben müssen, weil sie am Strand des jeweiligen Nachbarortes angetroffen werden.

Hinzu kommt, dass einige Ostseebäder bei der Kontrolle der Kurkarten kulanter sind als andere.² Dies ist grundsätzlich zu begrüßen. Es darf nicht sein, dass hier eine Ungleichbehandlung stattfindet, die zu Lasten der Gemeinden geht, die gute, nachbarschaftliche Beziehungen pflegen möchten.

Im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger ist eine faire, gerechte und für alle tragbare Lösung zu finden.

gez.

Kristine Kasten
Fraktionsvorsitzende
Fraktion SPD

¹ Vgl.: Z.B.: Ostseezeitung vom 14., 21, und 28.08.2019.

² Vgl.: „Kurkarten-Chaos stört Inselfrieden“. In: Ostseezeitung vom 14.08.2019.